

Skalar im Gurkenglas

12.11.2013

In der Mittagszeit des 12.11.2013 erhielt die Einsatzleitung der Arche 90 e.V. den Anruf einer Dortmunder Bürgerin, die vor der Eingangstür des Vereinslokals der Arche 90 e.V. ein kleines Gurkenglas mit einem Skalar entdeckt hatte.

Obwohl sofort ein Einsatzfahrer der Arche 90 nach Brackel fuhr, war der Fisch beim Eintreffen in einem sehr schlechten Zustand.

In dem kleinen Gurkenglas dürfte sich zum einen kaum noch Sauerstoff befunden haben, zum anderen war es für den Warmwasserfisch viel zu kalt.

Da die Räume der Arche 90 e.V. nur an zwei Tagen in der Woche geöffnet sind, kann niemand sagen, wie lange der arme Fisch in diesem Gurkenglas leiden mußte.

Der Fisch zeigte kaum noch Lebenszeichen, wurde aber deutlich munterer, als er kurzerhand von der Einsatzfahrerin in wärmeres Wasser umgesetzt wurde.

Wir hofften, dass er sich in dem schönen großen Aquarium in einer Pflegestelle erholen würde, allerdings verstarb er am folgenden Tag.

Zurückbleibt einfach nur die Wut über derart gedankenlose Mitmenschen, die sich so achtlos ihrer Haustiere entledigen und dabei in Kauf nehmen, dass die Tiere es nicht überleben.